



Bericht der Herbstsession 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Herbstsession haben sich die eidgenössischen Räte verschiedentlich mit den Rahmenbedingungen für Bildung, Forschung und Innovation befasst. Der Ständerat hat die Einführung neuer Titelzusätze für Abschlüsse der höheren Berufsbildung beschlossen. Im Weiteren unterstützte die kleine Kammer vor dem Hintergrund der US-Zölle einstimmig eine Motion zur Stärkung des Pharma- und Biotechnologiestandorts Schweiz. Der Nationalrat setzte erste Impulse für die nächste Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2029–2032 und will den Fachhochschulen das Angebot praxisintegrierender Bachelorstudiengänge in den Studiendisziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

ENTSCHEIDE DES PARLAMENTS

Höhere Berufsbildung: Ständerat will neue Titelzusätze einführen

In der Herbstsession hat der Ständerat einer Änderung des Bundesgesetzes über die Berufsbildung ([25.046](#)) zugestimmt, die darauf abzielt, die Sichtbarkeit und das Ansehen der höheren Berufsbildung zu verbessern. Eine zentrale Massnahme ist die Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master» für Abschlüsse der Tertiärstufe B. Für die Mehrheit der kleinen Kammer erhöhen diese Titelzusätze die Attraktivität der höheren Berufsbildung sowohl für die auszubildenden Personen als auch für die rekrutierenden Unternehmen. Die Titelzusätze sollen unterstreichen, dass diese Ausbildung zur Tertiärstufe gehört. Dies in einem Kontext, in dem die Besonderheiten des dualen Schweizer Bildungssystems international nicht ausreichend bekannt sind. Eine Minderheit sprach sich gegen die Einführung dieser der Hochschulwelt zugeordneten Titelzusätze aus. Sie befürchtet, dass diese für mehr Verwirrung als für Klarheit sorgen und zu einer Akademisierung der Berufsbildung führen könnten. Der Ständerat lehnte hingegen eine von der Mehrheit seiner

Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur vorgeschlagene zusätzliche Präzisierung ab, welche eine Unterscheidung zwischen den Diplomen der höheren Fachschulen und den eidgenössischen Berufsprüfungen forderte. Mit 23 zu 22 Stimmen unterstützte der Ständerat in diesem Punkt die ursprüngliche Vorlage des Bundesrates. Die vom Ständerat verabschiedete Gesetzesänderung führt zudem mehrere unumstrittene Neuerungen ein: das Recht auf die Bezeichnung «Höhere Fachschule», die Einführung von Englisch als zusätzliche Prüfungssprache und die Flexibilisierung der Nachdiplomstudien. Das Geschäft geht als nächstes in den Nationalrat.

Im Rahmen der Debatte zum Berufsbildungsgesetz wurden die dazugehörigen, gleichlautenden Motionen «Titeläquivalenz für die höhere Berufsbildung» ([23.3295](#); [23.3296](#); [23.3297](#); [23.3298](#); [23.3389](#)) abgelehnt. Sie sind somit erledigt.

Protokoll des Ständerates vom 8. September 2025 »

Nationalrat setzt erste Impulse für die nächste BFI-Botschaft

Der Nationalrat hat das Postulat «BFI-Botschaft: Berücksichtigung der neuen Herausforderungen im internationalen Wettbewerb um Wissenschaft und Technologie» ([25.3535](#)) seiner Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-N) einstimmig unterstützt. Somit wird der Bundesrat beauftragt, in einem Bericht aufzuzeigen, wie die wissenschaftlichen und technologischen Herausforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Wissensnutzung und Förderung des Schweizer Know-hows auf internationaler Ebene besser berücksichtigt werden können. Der Bericht soll zur Vorbereitung der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2029 bis 2032 (BFI-Botschaft) beitragen.

Protokoll des Nationalrates vom 18. September 2025 »

Ständerat will den Pharma- und Biotechnologiestandort Schweiz stärken

Der Ständerat hat die Motion «Stärkung des Pharma- und Biotechnologie-Standorts Schweiz» ([25.3685](#)) einstimmig angenommen. Er fordert den Bundesrat damit auf, eine Strategie zur Stärkung des Pharma- und Biotechnologiestandorts Schweiz zu erarbeiten und umzusetzen. Vor dem Hintergrund der drohenden US-Zölle gelte es, die Interessen der Schweiz zu wahren, damit die Investitionen im Bereich Forschung und Innovation der betroffenen Unternehmen auch in Zukunft in erster Linie in der Schweiz erfolgen. Das Geschäft geht an die zuständige Kommission des Nationalrates.

Protokoll des Ständerates vom 8. September 2025 »

Nationalrat für praxisintegrierende Bachelorstudiengänge

Der Nationalrat hat mit 111 zu 65 Stimmen bei 13 Enthaltungen eine Änderung des Hochschulförderungs- und –koordinationsgesetzes ([25.056](#)) gutgeheissen. Damit sollen Fachhochschulen in den Studiendisziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) künftig sogenannte praxisintegrierende Bachelorstudiengänge (PIBS) anbieten können. Diese sollen vier Jahre dauern und einen Praxisanteil in einem Unternehmen von 40 Prozent umfassen. Mit der Einführung der PIBS soll dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Das Geschäft geht an die zuständige Kommission des Ständerates.

Protokoll des Nationalrates vom 23. September 2025 »

Ständerat gegen Ausstiegsplan aus belastenden Tierversuchen

Der Ständerat hat der parlamentarischen Initiative «Zukunftsfähige Forschung mit einem Plan für den Ausstieg aus belastenden Tierversuchen fördern» ([24.436](#)) mit 27 zu 13 Stimmen keine Folge gegeben. Die parlamentarische Initiative forderte, dass das bestehende Tierschutzgesetz mit einem stufenweisen Ausstiegsplan aus belastenden Tierversuchen ergänzt werden soll. In der Debatte wurde auf die aktuell in der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) laufenden Gesetzgebungsarbeiten zur Förderung der 3R-Forschung, welche den Einsatz von Tierversuchen durch Ersatz (Replacement), Reduzierung (Reduction) und Verfeinerung (Refinement) zu optimieren versucht, verwiesen. Das Geschäft ist erledigt.

Protokoll des Ständerates vom 16. September 2025 »

AUSSERDEM HABEN DIE PARLAMETARIERINNEN UND PARLAMETARIER ...



...im Nationalrat die Motion «Besserer Schutz des geistigen Eigentums vor KI-Missbrauch» ([24.4596](#)) mit 121 zu 66 Stimmen bei acht Enthaltungen angenommen. Im Gegensatz zum Ständerat verzichtete die grosse Kammer aber auf konkrete Vorgaben zur Umsetzung, um den Innovationsstandort Schweiz in Bezug auf die KI-Forschung und -Entwicklung im internationalen Wettbewerb nicht zu benachteiligen. Da die vorberatende Kommission des Nationalrates den Motionstext entsprechend abgeändert hatte, wird sich der Ständerat noch einmal mit dem Geschäft befassen.



...im Nationalrat die Motion «Förderung sicherer und nachhaltiger Chemikalien» (25.3835) mit 102 zu 93 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Die Motion beauftragt den Bundesrat, die Förderung sicherer und nachhaltiger Chemikalien gezielt zu stärken. Dazu sollen unter anderem bestehende Förderinstrumente im Bereich Bildung, Forschung und Innovation auf ihre Ausrichtung an Entwicklungsprinzipien mit nachhaltigem Fokus überprüft und angepasst werden. Das Geschäft geht an die zuständige Kommission des Ständerates.



...im Nationalrat die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» (25.026) mit 121 zu 64 Stimmen bei sechs Enthaltungen abgelehnt. Die grosse Kammer folgt damit der Empfehlung des Bundesrates. Die Initiative fordert, dass die Einwohnerzahl der Schweiz bis im Jahr 2050 zehn Millionen nicht überschreiten dürfe. Ab einer Einwohnerzahl von 9,5 Millionen müssten Bundesrat und Parlament migrationseinschränkende Massnahmen ergreifen. Vertreterinnen und Vertreter der Ratsmehrheit verwiesen in der Debatte auf negative Auswirkungen auf die Wirtschaft und das Verhältnis zur Europäischen Union. Das Geschäft geht nun an die zuständige Kommission des Ständerates.

Stellungnahmen des Bundesrates zu Vorstössen



Förderung sicherer und nachhaltiger Chemikalien.

Motion (25.3855) von Ständerat Benjamin Mühlemann (FDP).
Der Bundesrat hat am 20. August 2025 die Ablehnung der Motion beantragt.



Leistungseinschränkungen beim BFS. Welche Zukunft für die öffentliche Statistik der Schweiz?

Interpellation (25.3806) von Ständerat Fabien Fivaz (Grüne).
Der Bundesrat hat am 27. August 2025 darauf geantwortet.



Frauenmangel in der Wissenschaft. Warum zögert der Bundesrat?

Interpellation (25.3886) von Nationalrätin Laurence Fehlmann Rielle (SP).
Der Bundesrat hat am 27. August 2025 darauf geantwortet.



Erasmus plus. Wie wird der Bundesrat die Stakeholder informieren?

Interpellation (25.3858) von Nationalrätin Marie-France Roth Pasquier (Mitte).

Der Bundesrat hat am 27. August 2025 darauf geantwortet.



Förderung sicherer und nachhaltiger Chemikalien.

Motion (25.3835) von Nationalrat Andri Silberschmidt (FDP).

Der Bundesrat hat am 20. August 2025 die Ablehnung der Motion beantragt.



"Ferme de Bassenges" bei der ETHL. Wurden andere Optionen unzureichend geprüft?

Frage (25.1035) von Nationalrat Benoît Gaillard (SP).

Der Bundesrat hat am 27. August 2025 darauf geantwortet.



Rechtsgrundlagen für eine nationale Datenpolitik. Analyse des Handlungsbedarfs.

Postulat (25.3705) von Nationalrat Andri Silberschmid (FPD).

Der Bundesrat hat am 20. August 2025 die Ablehnung des Postulats beantragt.



Stärkung der digitalen Souveränität. Welche Massnahmen plant die Schweiz?

Interpellation (25.3704) von Nationalrat Andri Silberschmid (FDP).

Der Bundesrat hat am 27. August 2025 darauf geantwortet.



Die Armee und weltweite Innovation bei Waffensystemen.

Interpellation (25.3702) von Nationalrat Markus Schnyder (SVP).

Der Bundesrat hat am 20. August 2025 darauf geantwortet.



Berücksichtigung des Schutzes des geistigen Eigentums bei künftigen internationalen Verhandlungen

Interpellation (25.3692) von Ständerätin Isabelle Chassot (Mitte).

Der Bundesrat hat am 3. September 2025 darauf geantwortet.



Stärkung des Pharma- und Biotechnologie-Standorts Schweiz.

Motion (25.3685) von Ständerätin Eva Herzog (SP).

Der Bundesrat hat am 27. August 2025 die Ablehnung der Motion beantragt.



Arbeitsmarkt im Wandel. Forschungsinitiative für eine alternde und digitalisierte Erwerbsgesellschaft zur Sicherung von Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit.

Interpellation (25.3672) von Ständerat Fabio Regazzi (Mitte).
Der Bundesrat hat am 27. August 2025 darauf geantwortet.



Gute Rahmenbedingungen für die Life Science sind in aller Munde. Aber was heisst das konkret?

Interpellation (25.3663) von Nationalrat Thomas Rechsteiner (Mitte).
Der Bundesrat hat am 3. September 2025 darauf geantwortet.



Horizon-Paket. Verwendung der Mittel aus den Verpflichtungskrediten.

Interpellation (25.3618) von Nationalrätin Katja Christ (GLP).
Der Bundesrat hat am 27. August 2025 darauf geantwortet.



Akkreditierung im Hochschulbereich.

Interpellation (25.3612) von Nationalrat Christoph Riner (SVP).
Der Bundesrat hat am 3. September 2025 darauf geantwortet.



Ist man an der EPFL, um zu studieren oder um zu demonstrieren und propagandistische Flugblätter zu verteilen?

Interpellation (25.3578) von Nationalrat Yvan Pahud (SVP).
Der Bundesrat hat am 27. August 2025 darauf geantwortet.

NEU EINGEREICHTE VORSTÖSSE



Stärkung des Produktions- und Forschungsstandorts Schweiz.

Motion (25.4265) von Ständerat Benjamin Mühlemann (FDP).
Eingereicht am 26. September 2025.



Austauschaktivitäten und Austauschprogramme für angehende und ausgebildete Lehrpersonen.

Interpellation (25.4330) von Nationalrätin Simona Brizzi (SP).
Eingereicht am 26. September 2025.



Soziale Innovation und Soziales Unternehmertum in der BFI Botschaft 2029-2032 verankern.

Postulat (25.4329) von Nationalrat Eric Nussbaumer (SP).
Eingereicht am 26. September 2025.



Stärkung der Schülerinnen- und Schüleraustausche.

Interpellation (25.4302) von Nationalrätin Florence Brenzikofer (GLP).
Eingereicht am 26. September 2025.



Stärkung des Produktions- und Forschungsstandorts Schweiz.

Motion (25.4191) von Nationalrat Andri Silberschmidt (FDP).
Eingereicht am 25. September 2025.



Druckversuche auf Universitäten durch US-Regierung.

Interpellation (25.4232) von Nationalrätin Min Li Marti (SP).
Eingereicht am 25. September 2025.



6 Wochen Ferien in der Lehre: Berufsbildung stärken.

Motion (25.4163) von Ständerätin Flavia Wasserfallen (SP).
Eingereicht am 25. September 2025.

Gleichlautende Motionen von Nationalrat Marc Jost (EVP),
Nationalrätin Franziska Ryser (Grüne), Nationalrätin Fabienne
Stämpfli (GLP) und Nationalrat Simon Stadler (Die Mitte).
Eingereicht am 18. September 2025.



Welche Unterstützung für unsere Start-ups?

Interpellation (25.4115) von Nationalrätin Jacqueline de Quattro (FDP).
Eingereicht am 24. September 2025.



Potenzial für einen früheren Arbeitsmarkteintritt junger Menschen prüfen.

Postulat (25.4138) von Nationalrätin Katja Christ (GLP).
Eingereicht am 24. September 2025.



**Fachkräftemangel in den Medizinalberufen - Nadelöhr
Medizinalberufekommission gefährdet
Gesundheitsversorgung.**

Anfrage (25.1042) von Ständerätin Franziska Roth (SP).
Eingereicht am 24. September 2025.



**Öffentliche Aufträge des Bundes als Sprungbrett für
Schweizer Start-ups?**

Interpellation (25.4109) von Nationalrätin Estelle Revaz (SP).
Eingereicht am 24. September 2025.



**Ein klares Ziel für die ETH und Innosuisse hinsichtlich der
Unterstützung von Scale-ups integrieren, um die
Verankerung innovativer Unternehmen in der Schweiz zu
stärken?**

Interpellation (25.4106) von Nationalrätin Estelle Revaz (SP).
Eingereicht am 24. September 2025.



**Erleichterung der Gründung und Verwaltung von Start-ups
dank einer einmaligen Registrierung über EasyGov.**

Interpellation (25.4105) von Nationalrätin Estelle Revaz (SP).
Eingereicht am 24. September 2025.



**Entspricht der Unterricht der zweiten Landessprache den
Erwartungen?**

Postulat (25.4079) von Nationalrätin Céline Weber (GLP).
Eingereicht am 23. September 2025.



**Machbarkeit und Auswirkungen einer Schweizer e-
Residency zur Stärkung der Innovation und der
internationalen Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes
untersuchen.**

Postulat (25.4066) von Nationalrätin Estelle Revaz (SP).
Eingereicht am 22. September 2025.



**Rüstungsinnovation fördern – Start-Ups Zugang zu
Waffenplätzen ermöglichen.**

Motion (25.4064) von Nationalrat Markus Schnyder (SVP).
Eingereicht am 22. September 2025.



Talentstrategie Schweiz - Momentum nutzen!

Postulat (25.4048) von Nationalrätin Katja Christ (GLP).
Eingereicht am 18. September 2025.



Überprüfung der Zusammenarbeit von ETH/EPFL mit israelischen Universitäten und der Rüstungsindustrien.

Postulat (25.4041) von Nationalrätin Anna Rosenwasser (SP).
Eingereicht am 18. September 2025.



Unterricht der Landessprachen für den Zusammenhalt unseres Landes.

Motion (25.4017) von Ständerat Baptiste Hurni (SP).
Eingereicht am 16. September 2025.



Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften und Unterricht der Landessprachen.

Parlamentarische Initiative (25.466) von Nationalrat Damien Cottier (FDP).
Eingereicht am 16. September 2025.



Für gesunde Bundesfinanzen: Subventionsüberprüfung optimieren.

Motion (25.3984) von der FDP-Liberale Fraktion.
Eingereicht am 10. September 2025.

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse eingetragen.

Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? [abmelden](#)

KONTAKT

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46

info@netzwerk-future.ch

www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.

Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

30. September 2025